

20160510 Pressebericht Treffen mit Fr. Menge

Verkehrspolitische Landtagsspecherin in Pattensen

Auf Einladung der IG Pattensen besuchte am Dienstag, den 10. Mai 2016, die Landtagsabgeordnete Susanne Menge, Bündnis 90/Die Grünen, den Winsener Ortsteil Pattensen. Frau Menge ist im Landtag tätig im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und Specherin der Grünen für Verkehr, Häfen und Schifffahrt. Vor Ort wollte sie sich ein Bild machen von der aktuellen Verkehrssituation im Dorf und von dem Bereich, in dem Stadt- und Kreisverwaltung die favorisierte südliche Ortsumfahrung planen. Zum anschließenden gemeinsamen, informativen Arbeitsessen hatte die IG 16 Teilnehmer aus Pattensen, Wulfen und Scharmbeck eingeladen. Darunter Stadtratsmitglieder und -kandidaten sowie Kreistagskandidaten von CDU, SPD und Grünen, betroffene Anwohner und Landwirte.

Frau Menge konnte viel Information über die dörfliche, belastende Verkehrssituation mit nach Hannover mitnehmen und versprach, in den fachlich zuständigen Ministerien nachzuhaken. Sie regte die Teilnahme Winsens und seiner Ortsteile an einem Mobilitätskonzept der Landesregierung an zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>, welches im Spätsommer 2016 realisiert werden soll.

Pattensen ist in der beklagenswerten Lage, der Knotenpunkt von zwei starken Verkehrsströmen zu sein. Zum einen der Ost-West-Verkehr von der A7 Abfahrt Thieshope zur A39 Abfahrt Winsen-Ost über die Pattensener Hauptstraße und zum anderen der Nord-Süd-Verkehr aus dem Lüneburger/Gellersener Bereich zur A39 Abfahrt Winsen-West über die Blumenstraße und die Pattensener Hauptstraße. Dadurch werden im Bereich der Kirche um die 11.000 Fahrzeuge täglich gezählt. Viele Pattenser wünschen sich eine Verkehrsberuhigung. Sie fordern u.a. ein Tempolimit von 30km/h zumindest in dem stark befahrenen Bereich sowie eine innerörtliche Durchfahrbeschränkung für den Lkw-Transitverkehr.

Der mögliche Bau einer Ortsumfahrung südlich von Pattensen findet weder bei der IG noch bei MdL Susanne Menge Zustimmung. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Ortsumfahrungen keine Verkehrsentlastung bewirken, sondern mehr Verkehr heranziehen, z.B. auch durch die Ansiedlung von noch mehr Logistikzentren. Zudem soll laut den aktuellen Umweltrahmenrichtlinien des Bundes keine intakte Landschaft zerschnitten werden. Und neben den FFH-Bedenken herrscht auch Unklarheit darüber, wer Bauträger des ca. 40 Mio Euro teuren Straßenprojektes sein soll.

Die Schilderung der schriftlichen Bürgerbefragung in Pattensen zur südlichen Ortsumfahrung Ende 2015 sorgte beim Gast aus Hannover für ungläubiges Staunen. Zum einen wunderte sie sich, dass eine Trasse ausgewählt wurde, obwohl die Streckenfestlegung noch gar nicht beschlossen ist. Zum anderen staunte sie darüber, dass diese Befragung nur in Pattensen und nicht in den anderen betroffenen Orten statt fand.

Am Ende des über dreistündigen Besuchs waren sich alle Beteiligten einig, dass es ihnen um die Sache geht und nicht um politisches Kalkül. Es geht um eine maßvolle Verkehrsberuhigung. MdL Menge sagte ihre Unterstützung zu. Sie wird im Kontakt mit der IG bleiben und hat mittlerweile ihre Fragen an das Verkehrsministerium gerichtet. Einen genaueren Bericht über den Besuch von Susanne Menge gibt es beim nächsten Treffen der IG am 15.06.16 um 19:30 Uhr im Landgasthof Maack-Kramer in Pattensen.